



STADTREINIGUNG.HAMBURG

DATEN UND FAKTEN 2019



INHALTSVERZEICHNIS

03

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 2

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

06

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 3

UMWELTDIENST- LEISTUNGEN

14

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 4

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

18

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 5

PERSONAL

23

GRENZEN DER WESENTLICHEN THEMEN NACH GRI-STANDARDS

Dieses Dokument ergänzt den Konzern- und Nachhaltigkeitsbericht 2019, den Sie auf der Internetseite www.stadtreinigung.hamburg/nachhaltigkeit finden.



Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beziehen sich ausschließlich auf den Tätigkeitsbereich der Stadtreinigung Hamburg, Anstalt des öffentlichen Rechts (SRH AöR). In einigen Fällen sind auch Kennzahlen angegeben, die Tochtergesellschaften aus dem SRH-Konzern betreffen. Dies ist mit dem hier dargestellten Symbol kenntlich gemacht.

Im Sinne der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen an manchen Stellen nur die männliche Sprachform verwendet. Sie beinhaltet aber jederzeit auch die weibliche Form.

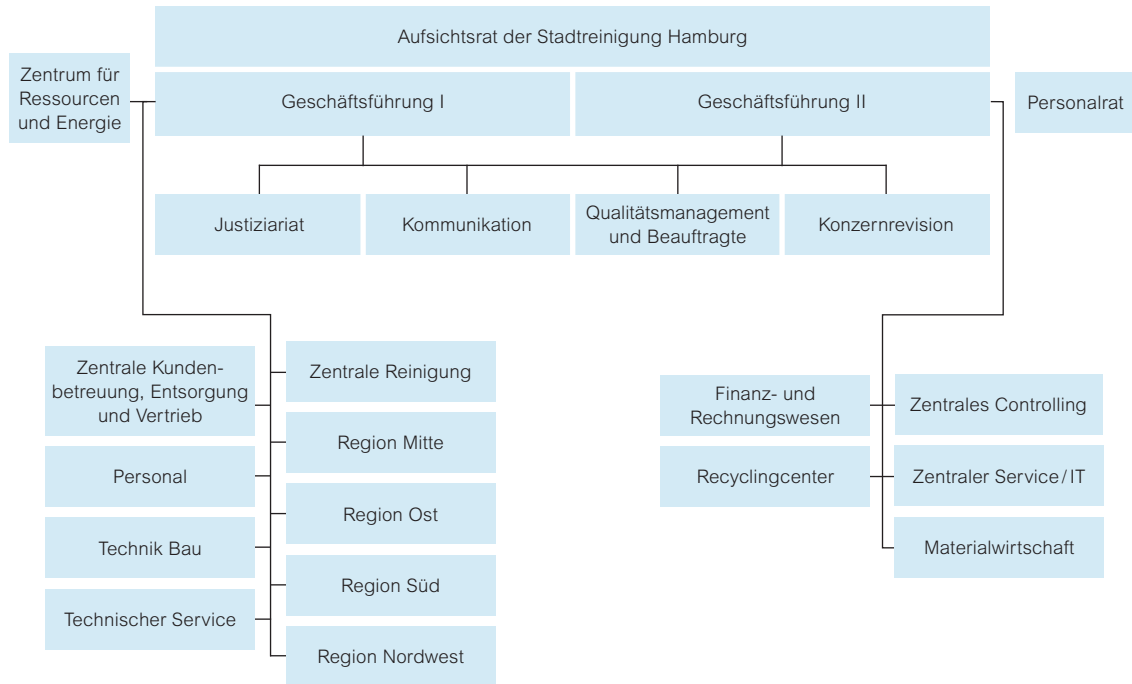


KENNZAHLEN ZU KAPITEL 2

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

ORGANIGRAMM DER STADTREINIGUNG HAMBURG AÖR

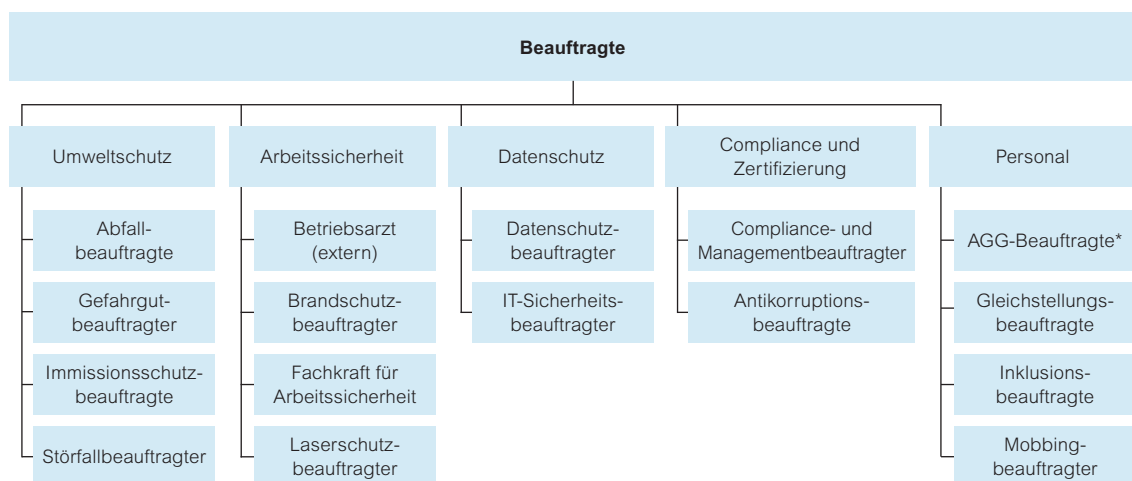
» 102-18
» 103-2



Stand: Mai 2020

ORGANIGRAMM DER BEAUFTRAGTEN

» 102-17
» 103-2

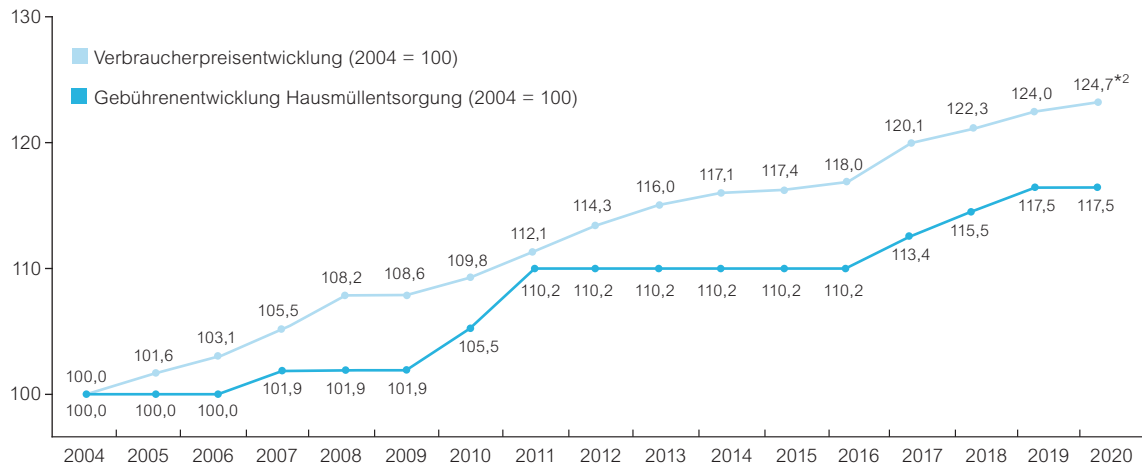
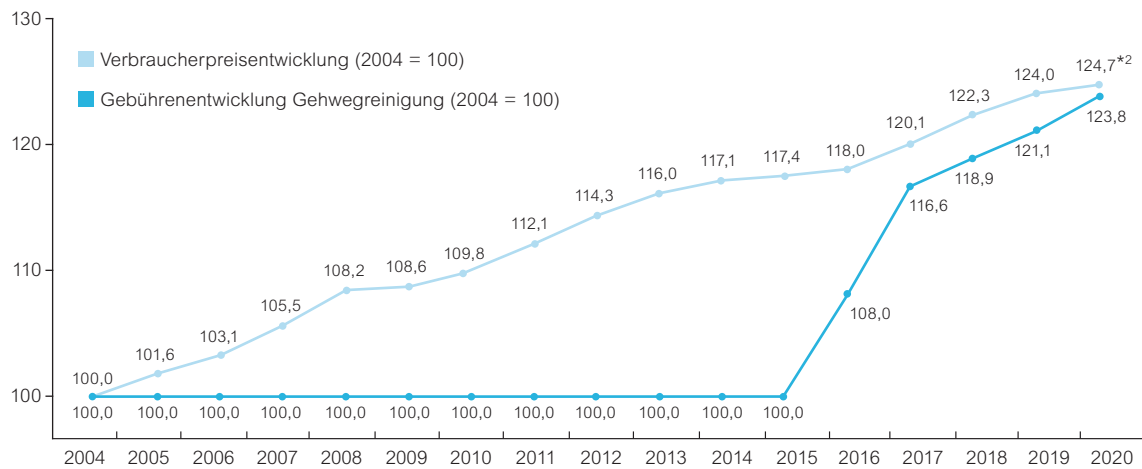


* AGG = Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.
Stand: Mai 2020

» 102-7
» 201-1**UNTERNEHMENS DATEN**

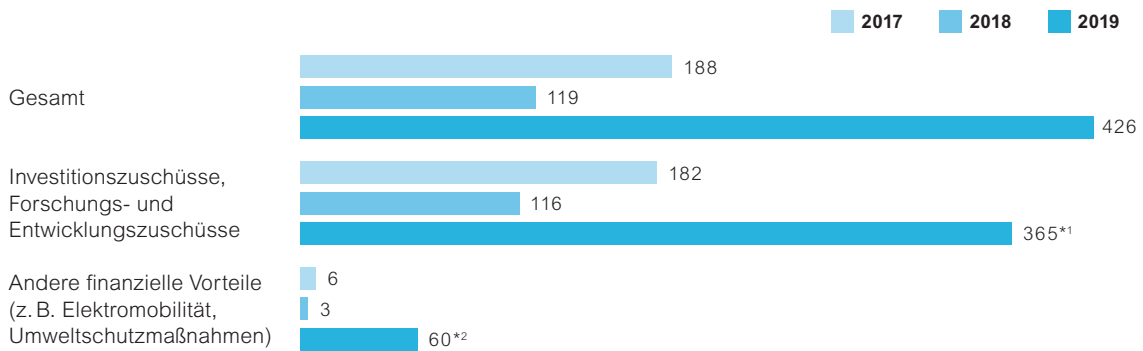
	2017	2018	2019
Umsatzerlöse (in TEUR)	361.887	394.227	389.103
Jahresüberschuss (in TEUR)	14.263	1.458	3.221
Eigenkapitalquote (in Prozent)	33,1	31,3	31,3
Spenden (in TEUR)	101	101	103
Umsatz je Mitarbeiter* (in TEUR)	132	127	121

* Bezogen auf die Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt.

ENTWICKLUNG DER GEBÜHRENSTEIGERUNGSRATE IN DER HAUSMÜLLENENTSORGUNG IN HAMBURG IM VERGLEICH ZUM VERBRAUCHERPREISINDEX (ALLGEMEIN)*¹ IN DEUTSCHLAND**ENTWICKLUNG DER GEBÜHRENSTEIGERUNGSRATE IN DER GEHWEGREINIGUNG IN HAMBURG IM VERGLEICH ZUM VERBRAUCHERPREISINDEX (ALLGEMEIN)*¹ IN DEUTSCHLAND***¹ Berechnung aus Angaben des Statistischen Bundesamts.*² Prognose Frühjahrsgutachten 2020 (Gemeinschaftsdiagnose der führenden wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute), April 2020.

FINANZIELLE FÖRDERUNG SEITENS DER REGIERUNG (IN T EUR)

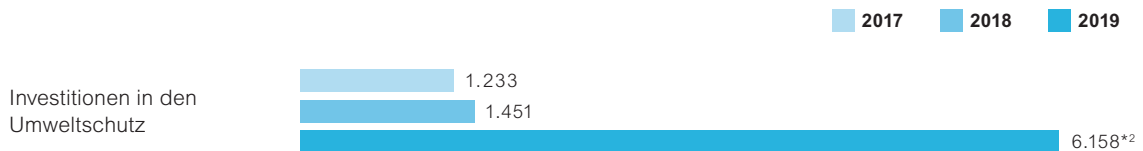
» 201-4



*1 Deutlicher Anstieg durch das Forschungsprojekt FORCE.

*2 Fördermittel für die Beschaffung von Elektrofahrzeugen.

INVESTITIONEN IN DEN UMWELTSCHUTZ*1 (IN T EUR)



*1 Angaben gemäß „Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz“ durch das Statistikamt Nord.

*2 Enthält Investitionen für den Bau der neuen Bioabfallumslag Halle mit Abluftfilter am Standort Schnackenburgallee.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KUNDENBERATUNG (ANZAHL)

» 102-43

	2017	2018	2019
Führungen durch Einrichtungen der SRH	543	587	486
Kundenkontakte Service Center Privatkunden	357.270	350.458	374.984*1
Hotline-Meldungen über Verschmutzungen	28.692	63.070	76.932*2
Telefonische Sperrmüllberatung	68.890	74.549	70.900
Medienkontakte (Pressekonferenzen, Interviews, Ortstermine)	310	314	231
Pressemitteilungen	104	105	77
Mitarbeiterzeitung „HievOp“ und Kundenzeitung „kehrseite“	10	10	10
Schriftliche Kleine Anfragen (SKA) und Große Anfragen (GA)	90	95	96
Kundenbeiträge über die SRH-Social-Media-Kanäle*3	/	5.000	5.200

*1 Anstieg der Kundenkontakte u. a. durch vermehrte Anfragen über Social Media sowie in den Bereichen Stadtsauberkeit und Fahrradschrott.

*2 Der weitere Anstieg der Verschmutzungsmeldungen ist u. a. auf die leicht zu bedienende SRH-App zurückzuführen, mit der Bürgerinnen und Bürger u. a. eine „Müllecke fotografieren und melden“ können.

*3 Datenerfassung seit 2018.

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 3

UMWELTDIENSTLEISTUNGEN

» 306-2	ABFÄLLE AUS HAMBURGER PRIVATHAUSHALTEN (IN TONNEN)	2017	2018	2019
	Gesamt	770.198	753.529	752.207
	Abfälle und Wertstoffe aus Haushalten	724.148	704.717	701.795
	davon Holsystem	603.525	588.856	583.379
	Schwarze Restmülltonne	447.859	440.253	428.482
	Grüne Biotonne	69.088	63.061	69.466
	Blaue Papiertonne* ¹	60.422	59.260	58.529
	Sperrmüllabfuhr	15.857	15.871	16.319
	Gelbe Hamburger Wertstofftonne* ¹⁺²	6.106	6.351	6.586
	Grünabfall (Laubsäcke)	4.194	4.060	3.997
	davon Bringsystem	120.624	115.862	118.416
	Annahme auf Recyclinghöfen	100.205	95.544	97.462
	Altpapiercontainer* ¹	18.344	17.857	18.284
	Sonstige Abfälle	2.075	2.461	2.670
	Infrastrukturabfälle	46.050	48.812	50.412
	davon Kehricht	17.758	21.286	14.694
	davon Laub	18.376	15.033	20.265

*¹ Sammlung durch die Tochtergesellschaft WERT Wertstoff-Einsammlung GmbH.

*² Angegeben ist der SRH-Anteil (2019: 16,4%) an der Gesamtmenge von gelber Hamburger Wertstofftonne (HWT) und gelbem Sack (2019: 40.233 t).

» 306-2	BEHANDLUNG DER GESAMMELTEN ABFÄLLE* (IN TONNEN)	2017	2018	2019
	Gesamtabfallaufkommen aus Privathaushalten	770.198	753.529	752.207
	davon Wiederverwendung	1.525	1.638	1.888
	davon stoffliche Verwertung	298.170	281.542	291.110
	davon thermische Verwertung	469.390	469.205	458.038
	davon Beseitigung	1.113	1.144	1.171
	Gesamtabfallaufkommen aus Industrie und Gewerbe	201.925	210.084	229.072
	davon stoffliche Verwertung	11.961	15.727	27.714
	davon thermische Verwertung	189.964	194.357	201.358
	Siedlungsabfälle aus anderen Kommunen insgesamt	118.196	114.524	34.953
	davon thermische Verwertung	118.196	114.524	34.953



* Die Müllverbrennungsanlagen in Hamburg erfüllen seit 2012 das Energieeffizienzkriterium $R1 > 0,6$ und gelten damit als Verwertungsanlagen.

**WERTSTOFFE, SPERRMÜLL UND PROBLEMSTOFFE
AUF RECYCLINGHÖFEN*1 (IN TONNEN)**

	2017	2018	2019
Gesamt	103.381	100.869	104.527
Vorbereitung zur Wiederverwendung	1.092	1.237	1.342
STILBRUCH-Gebrauchtwaren	1.092	1.237	1.342
Recycling	76.209	73.244	76.123
Holz	29.874	30.315	30.970
Schrott	6.241	5.691	5.037
SG 1 Weiße Ware (Haushalts Großgeräte)	1.322	818	/
SG 2 Kühlgeräte	1.213	862	/
SG 3 Bildschirme > 100 cm ²	1.492	763	/
SG 4 Leuchtstoffröhren	54	36	/
SG 5 Kleingeräte, ITK und Unterhaltungselektronik	3.215	2.017	/
SG 6 Fotovoltaik	1	0	/
SG 1 Wärmeüberträger*2	/	379	1.227
SG 2 Bildschirme > 100 cm ² *2	/	617	1.283
SG 3 Lampen*2	/	10	44
SG 4 Großgeräte > 50 cm*2	/	1.039	2.930
SG 5 Kleingeräte ≤ 50 cm*2	/	1.026	2.964
Reifen	346	358	417
Grünabfälle	22.442	19.279	20.935
Papier/Pappen/Kartonagen	4.611	4.652	4.914
Bauschutt	1.966	1.900	1.935
Baumischabfall	318	385	428
Textilien	1.234	1.192	1.160
Glas	706	682	605
Leichtverpackungen	416	426	435
Kabel/Metalle	190	183	200
Hartkunststoffe, Korken, CDs	568	615	642
Sonstige Verwertung	23.747	24.015	24.603
Sperrmüll zur thermischen Verwertung/Sortierung	18.215	18.704	19.515
Hausmüll	5.532	5.311	5.089
Beseitigung	2.333	2.373	2.458
Problemstoffe	2.333	2.373	2.458

» 306-2

*1 Rundungsdifferenzen möglich.

*2 Neue Zuordnung seit 15.08.2018 gemäß der Novellierung des Elektro- und Elektronikgesetzes (ElektroG) im Jahr 2016.

RECYCLINGSTOFFE AUF DEN RECYCLINGHÖFEN* (IN PROZENT)


74,8



73,8



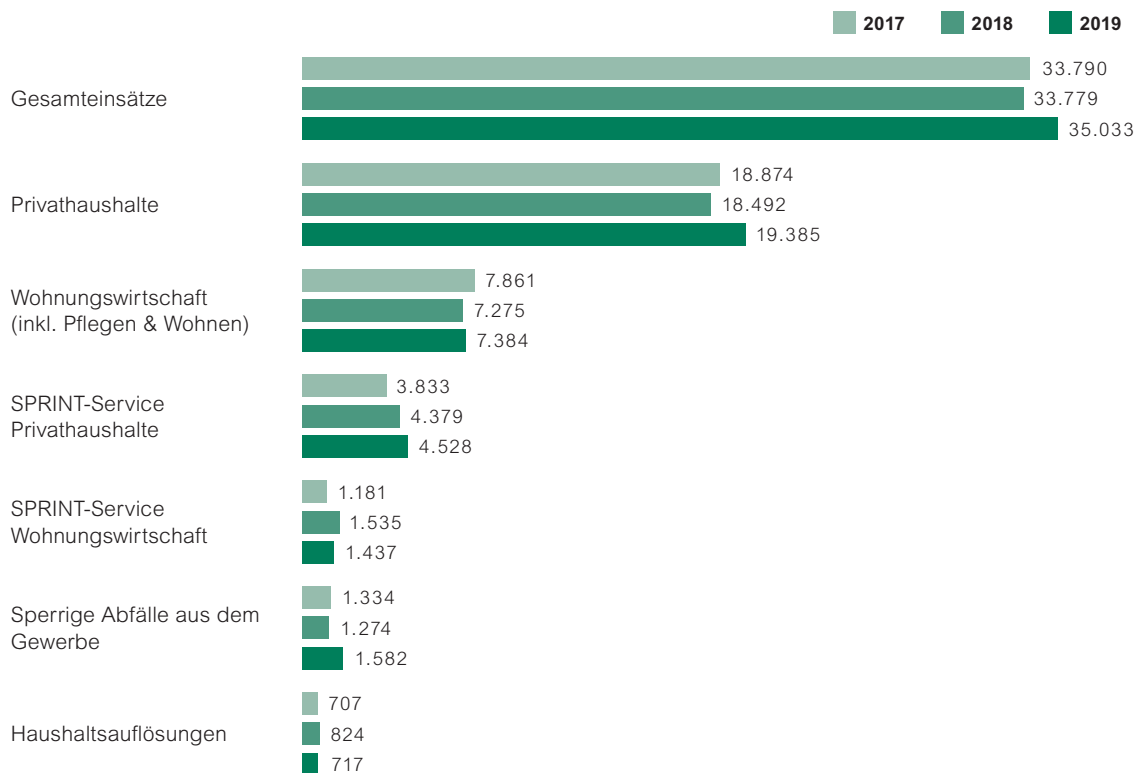
74,1

* Inklusive Wiederverwendung.

GESAMMELTE ABFÄLLE ZUR WIEDERVERWENDUNG*	2017	2018	2019
Sammelmengen wiederverwendbarer Abfälle insgesamt (Gebrauchtwarenkaufhaus STILBRUCH) (Einzelstücke)	408.027	467.111	498.159
Sammelmengen wiederverwendbarer Abfälle insgesamt (Gebrauchtwarenkaufhaus STILBRUCH) (in m³)	29.534	30.264	34.894
davon Anlieferung auf den Recyclinghöfen	12.312	13.918	15.095
davon Anlieferung bei STILBRUCH	11.743	11.116	13.124
davon aus der schonenden Sperrmüllsammlung	4.880	4.750	6.181
davon aus eigener Abholung und Haushaltsauflösungen	599	480	494

* Die Tochtergesellschaft STILBRUCH liegt außerhalb der Berichtsgrenze.

» 102-7 SPERRMÜLLABFUHR AUF BESTELLUNG (ANZAHL)

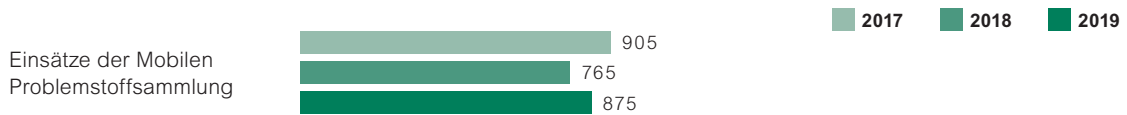


» 102-7 KUNDEN AUF DEN RECYCLINGHÖFEN (ANZAHL)



EINSÄTZE DER MOBILEN PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (ANZAHL)

» 102-7



TRANSPORTIERTER GEFÄHRLICHER ABFALL* (IN TONNEN)

» 306-4



* Abfälle, die nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) als gefährlich eingestuft sind. Angegeben sind gefährliche Abfälle, die durch die SRH und durch von der SRH beauftragte Subunternehmer transportiert wurden (z. B. vom Recyclinghof oder Problemstoffzwischenlager zum Entsorger).

GEFÄSSBESTÄNDE UND LEERUNGEN NACH ABFALLART 2019*

» 102-7

	RESTMÜLL	BIOABFALL	ALTPAPIER	GESAMT
Gestellter Bestand (Anzahl)	283.707	140.889	171.828	596.424
Wöchentliche Leerungen (Anzahl)	310.542	73.893	65.908	450.343
Wöchentlich geleertes Volumen (in m³)	94.730	14.361	31.680	140.771
Veränderung des wöchentlich geleerten Volumens gegenüber dem Vorjahr (in Prozent)	0,7	4,1	8,1	2,7

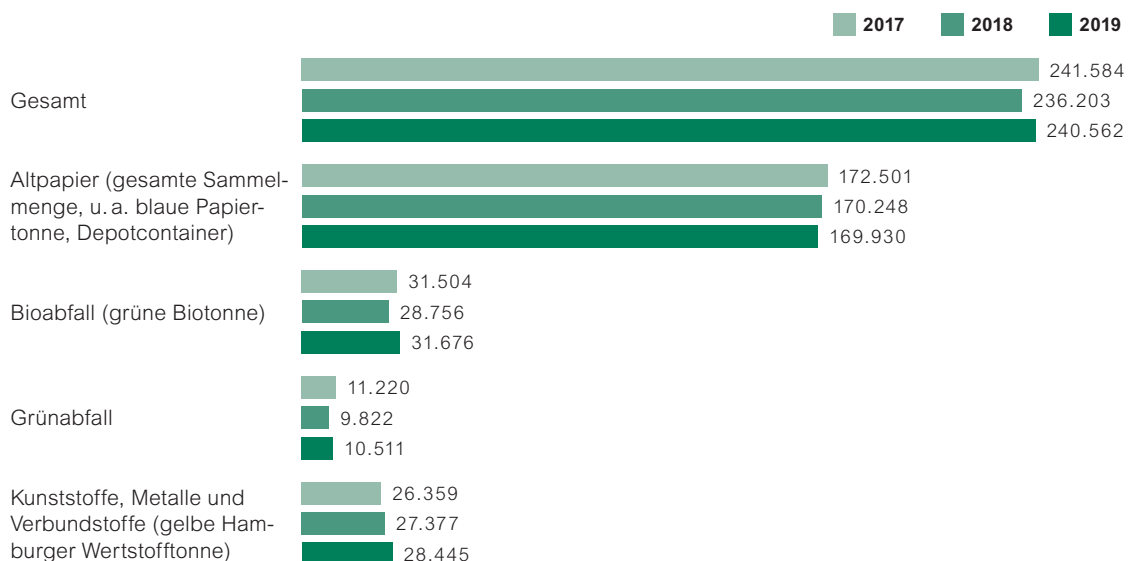
* Werte zum Stichtag 31.12.2019. Bezieht sich auf Hausmüllgefäße 60–240 Liter, Müllgroßbehälter 500–1.100 Liter, ohne Unterflurbehälter.

WÖCHENTLICHE GEFÄSSLEERUNGEN NACH REGION 2019*

	MITTE	NORDWEST	SÜD	OST	GESAMT
Fläche (in km²)	74	143	361	177	755
Einwohner (Anzahl)	391.000	634.000	369.000	492.000	1.886.000
Wöchentliche Gefäßleerungen Restmüll (Anzahl)	56.595	122.280	59.224	74.720	312.819
Wöchentliche Gefäßleerungen Bioabfall (Anzahl)	6.101	20.857	16.829	29.325	73.112
Wöchentliche Gefäßleerungen Altpapier (Anzahl)	10.626	21.178	13.628	20.476	65.908

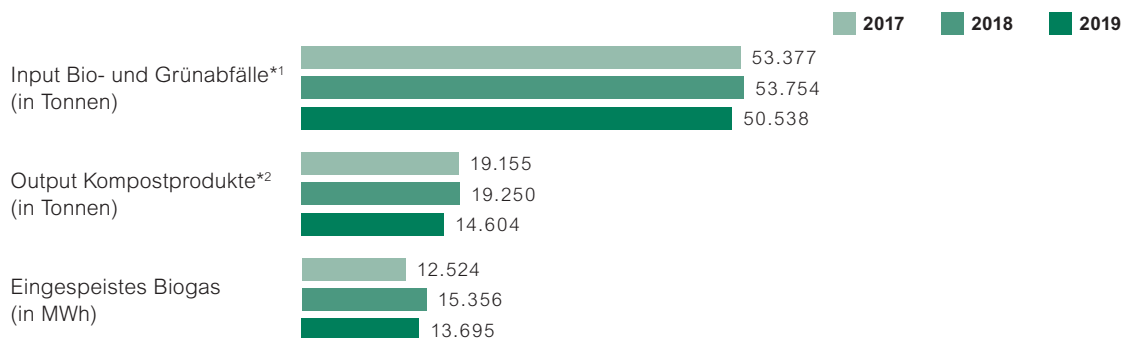
* Jahresdurchschnittswerte 2019.

» 305-5 CO₂-EINSPARUNGEN DURCH GETRENNTSAMMLUNGEN DER SRH* (IN TONNEN)



* Berechnung gemäß Gutachten „Optimierung der Abfallwirtschaft in Hamburg unter dem besonderen Aspekt des Klimaschutzes“ (Öko-Institut e. V. 2008), das im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erstellt wurde.

» 102-7 LEISTUNGEN DES BIOGAS- UND KOMPOSTWERKS BÜTZBERG



*¹ Inklusive Tannenbäume und Laubsäcke.

*² Kompostprodukte beinhalten ein am Standort Bützberg hergestelltes Gemisch aus Kompost und Oberboden. Der reine Kompost kann sowohl in der (ökologischen) Landwirtschaft als auch im Privatgarten eingesetzt werden.



BETRIEBSDATEN UND LEISTUNGEN DER MÜLLVERWERTUNG BORSIGSTRASSE (MVB)*

	LINIE 1+2 2018	LINIE 1+2 2019	LINIE 3 2018	LINIE 3 2019
Abfalldurchsatz (in Tonnen)	345.859	340.302	/	/
Altholzdurchsatz (in Tonnen)	/	/	150.343	146.022
Dampferzeugung (in Tonnen)	1.128.229	1.138.669	668.221	660.156
Stromerzeugung (in MWh)	23.432	21.909	142.400	141.015
Stromabgabe an Dritte (in MWh)	/	/	118.996	118.366
Fernwärmeabgabe (in MWh)	729.479	735.184	56.069	52.701
Schlacke (in Tonnen)	67.973	62.180	/	/
Reststoffe (Filterstäube, Aschen) (in Tonnen)	9.131	8.843	15.644	14.601
Heizölverbrauch (zur Stützfeuerung mit Kesselbrennern) (in MWh)	7.507	6.523	3.534	3.499

* Die Müllverwertungsanlage Borsigstraße (MVB) liegt außerhalb der Berichtsgrenze. Linie 3: Biomasseverwertung (Altholz).

ERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIE UND CO ₂ -EINSPARUNG	Energieerzeugung in EEG-Anlagen der SRH (in MWh)			CO ₂ -Einsparung (in Tonnen)		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Erzeugte Energie/ CO₂-Einsparung insgesamt	2.778	4.256	3.947	1.481	2.268	2.104
Strom aus Windkraftanlagen Neu Wulmstorf*	515	1.963	1.829	274	1.046	975
Strom aus Deponiegas (Blockheizkraftwerke)	1.145	992	973	610	529	519
Strom aus Fotovoltaikanlagen (6 Anlagen)	1.118	1.301	1.145	596	693	610

» 302-1
» 305-5

* Niedriger Ertrag durch den Verlust einer Windkraftanlage im Januar 2017 sowie die anschließende Stilllegung der zwei verbliebenen Windkraftanlagen von Januar bis November 2017. In den Jahren 2018 und 2019 normaler Ertrag der verbliebenen zwei Windkraftanlagen.

ENERGIEPRODUKTION AUS ABFÄLLEN UND CO ₂ -EINSPARUNG	Energieproduktion (in MWh)			CO ₂ -Einsparung (in Tonnen)		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Abgegebene Energie/ CO₂-Einsparung insgesamt	1.555.023	1.616.390	1.469.494	196.554	204.534	194.269
Strom und Wärme aus Abfällen aus Verwertungsanlagen innerhalb des SRH-Konzerns	1.456.510	1.519.824	1.353.334	190.508	198.468	187.188
davon Wärme aus MVB Linie 1 und 2 ^{*1}	715.713	729.479	735.184	85.886	87.537	88.222
davon Wärme aus Biomasseverbrennung MVB ^{*1}	50.925	56.069	52.701	16.551	18.222	17.128
davon Strom aus Biomasseverbrennung MVB ^{*1}	115.407	118.996	118.366	61.512	63.425	63.089
davon Biogas aus dem Biogas- und Kompostwerk Bützberg	12.524	15.356	13.695	2.517	3.087	2.753
davon Wärme aus Biogasanlage BOWERK ^{*1+2}	5.795	5.610	92	1.883	1.823	30
davon Strom aus Biogasanlage BOWERK ^{*1+2}	6.459	6.370	24	3.443	3.395	13
davon Wärme aus MVR ^{*1}	515.036	546.248	400.159	10.816	11.471	8.403
davon Strom aus MVR ^{*1}	34.652	41.696	33.113	7.901	9.507	7.550
Strom und Wärme aus Abfällen der SRH in Vertragsanlagen	98.513	96.566	116.160	6.046	6.066	7.081
davon Wärme aus MVA Stapelfeld	72.288	70.187	85.466	434	421	513
davon Strom aus MVA Stapelfeld	26.225	26.379	30.694	5.612	5.645	6.569

» 302-1
» 305-5

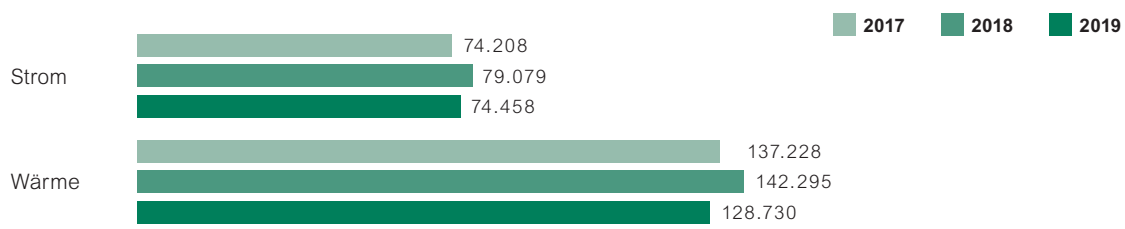


*1 Die MVB, MVR und BOWERK liegen außerhalb der Berichtsgrenze.

*2 BOWERK beendete im ersten Quartal 2019 die Geschäftstätigkeit.

Berechnung der CO₂-Emissionen gemäß den Umrechnungsfaktoren der Behörde für Umwelt und Energie (2017) und gemäß Gutachten „Neuberechnung der spezifischen GWP-Faktoren für die Abfallwirtschaft in Hamburg“ (Öko-Institut e. V. 2018).

MIT ENERGIE VERSORGTE HAUSHALTE* (ANZAHL)

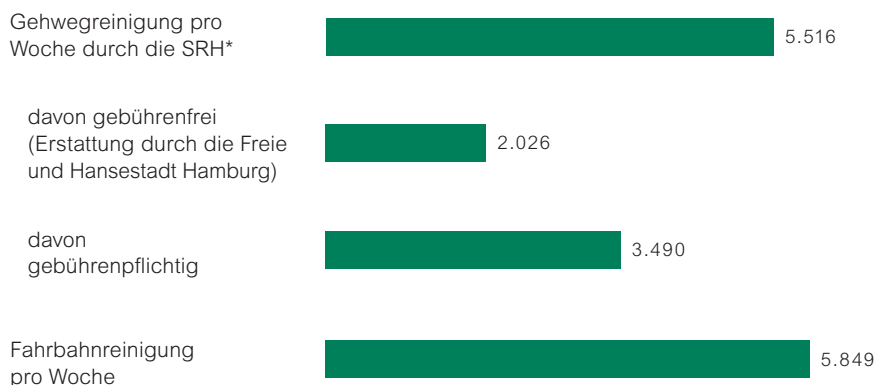


* Annahme: Jährlicher Verbrauch eines Zweipersonenhaushalts von 2.500 kWh Strom und 10.000 kWh Wärme.

» 102-7 REINIGUNG UND REINIGUNGSSTRECKE 2019	MITTE	NORDWEST	SÜD	OST	GESAMT
Gesamtstrecke zu reinigender Fahrbahnen (in km)	1.498	1.910	2.228	2.127	7.763
Gesamtstrecke zu reinigender Gehwege (in km)	1.216	800	738	501	3.254
Wöchentlich gereinigte Fahrbahnstrecke (Großkehrmaschinen)* (in km pro Woche)	1.778	1.393	1.408	1.270	5.849
Wöchentlich gereinigte Fahrbahnstrecke (Kleinkehrmaschinen)* (in km pro Woche)	18	81	124	117	340
Anzahl zu reinigender Grünflächen (inkl. Spielplätze)	671	850	697	861	3.079
Reinigungsfläche Grünanlagen (in km²)	6	10	8	8	32
Papierkörbe im öffentlichen Straßenraum (Anzahl)	3.833	2.419	1.818	1.933	10.003
Papierkörbe in Grünanlagen (Anzahl)	2.998	2.025	1.450	1.594	8.066
Wöchentliche Papierkorbleerungen im öffentlichen Straßenraum (Anzahl)	16.454	6.486	5.161	5.645	33.746
Wöchentliche Papierkorbleerungen in Grünanlagen (Anzahl)	8.055	7.206	3.909	2.621	21.790

* Im Jahresmittel werden wöchentlich 40 % der Gesamtstrecke gereinigt. In den Sommermonaten reinigt die Stadtreinigung Hamburg z. B. mit einer höheren Frequenz als in den Wintermonaten. Die aufgeführten Zahlen sind bereits um diesen Faktor reduziert.

» 102-7 WÖCHENTLICHE REINIGUNG 2019 (IN KILOMETER)



* Der Grund für die Abweichung zwischen der wöchentlichen Reinigungsleistung (5.516 km) und der zu reinigenden Gehwegstrecke (3.254 km, siehe Tabelle Reinigung und Reinigungsstrecke 2019) liegt in einer teilweise mehrmaligen Reinigung pro Woche.

» 102-7 QUALITÄT DER STRASSENREINIGUNG NACH DSQS* (SKALA VON 1 BIS 30)



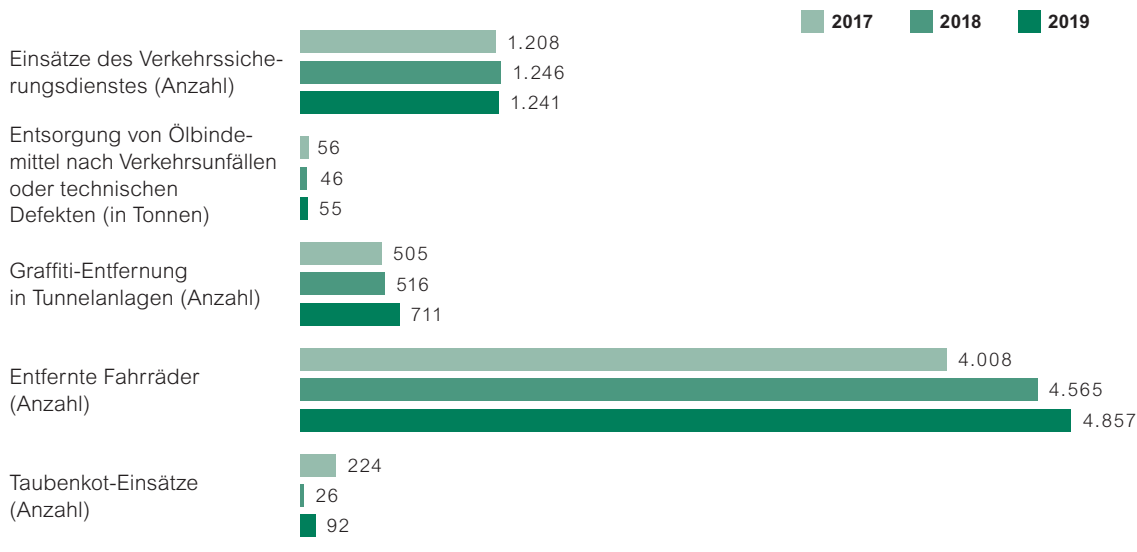
* DSQS ist ein Standard-Qualitätssicherungssystem für die Straßenreinigung. Durch auf Stichproben basierende Vor-Ort-Messungen nach festgelegten Kriterien erhält die SRH einen differenzierten Überblick über die Sauberkeit in Hamburg. Eine Bewertung bis 10 entspricht dem Qualitätsstandard der SRH. Schlechtere Bewertungen (> 10–30) zeigen der SRH erhöhten Handlungsbedarf an (z. B. Verkürzung der Reinigungsintervalle, organisatorische oder technische Anpassungen).

WINTERDIENSTEINSÄTZE NACH ART (ANZAHL)

	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Gesamt	1.094	464	758
davon Volleinsätze (streuen, ganz Hamburg)	29	9	0
davon Räumeinsätze (räumen, ganz Hamburg)	0	0	0
davon stadtteilbezogene Einsätze (streuen und räumen, lokal)	18	5	10
davon Einzeleinsätze (verschiedene, punktuell)	1.047	450	748

» 102-7

SONDERDIENSTEINSÄTZE



» 102-7

DIREKTE UND INDIREKTE AUSWIRKUNGEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT AUF DIE UMWELT

Mögliche Umweltauswirkungen: **A** sehr wesentlich **B** durchschnittlich **C** gering

» 102-15
» 103-1

Umweltauswirkungen durch bzw. auf

	Abfälle	Abwasser	Emissionen	Grundwasser und Boden	Energiebedarf der Logistik	Ressourcen
Prozesse bei der SRH mit direkten Auswirkungen						
Abfallsammlung	C	C	B	C	A	B
Reinigung	C	B	B	C	B	B
Recyclinghöfe	B	C	B	C	B	B
Kompostierung	C	C	C	C	B	B
Abfallbehandlung	B	B	B	B	B	B
Instandhaltung	B	B	C	C	B	B
Winterdienst	C	C	B	C	B	B
Deponienachsorge	C	C	C	B	C	C
Geschäftspartner der SRH mit indirekten Auswirkungen						
Externe MVA und Verwerter				B		
Lieferanten				C		

Bewertungskriterien sind SRH-Kernindikatoren für Umweltauswirkungen, die Menge und das Gefahrenpotenzial der vorhandenen und abgegebenen Stoffe, der Ressourcen- und Energiebedarf, das Gefährdungsrisiko bei Notfällen, die Häufigkeit der Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb (Betriebsstörungen) und die Häufigkeit von Bürgerbeschwerden.

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 4

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

» 302-1

ENERGIEVERBRAUCH*1 (IN MWh)	2017	2018	2019
Energieverbrauch insgesamt	60.115	63.978	65.509
Erneuerbare Energiequellen insgesamt	8.810	9.067	9.283
Strom*2	8.810	9.067	9.283
Nicht erneuerbare Energiequellen insgesamt	51.304	54.912	56.227
Fernwärme	4.620	4.445	4.231
Erdgas*3	3.674	4.120	4.761
Heizöl	21	0	8
Propan-/Butangas	88	39	25
Diesel*4	42.661	45.864	46.623
Benzin	240	444	579

*1 Inklusive Verbrauch des Biogas- und Kompostwerks Bützberg.

*2 Die Stadtreinigung Hamburg bezieht seit 2009 zu 100 % Ökostrom. Die Vorjahreswerte wurden rückwirkend angepasst, um sonstige Liegenschaften im Besitz der SRH mit abzubilden.

*3 Inklusive Verbrauch des Erdgasfahrzeugs. Fahrzeug wurde am 20.12.2018 ausgemustert. Anstieg des Erdgasverbrauchs aufgrund von Bauarbeiten am Standort des zukünftigen ZRE.

*4 Der Biokraftstoffanteil beträgt mindestens 7 %. Anstieg des Dieselverbrauchs aufgrund der neuen Reinigungsaufgaben und der damit einhergehenden Erweiterung des Fuhrparks.

» 302-2

ENERGIEVERBRAUCH DURCH GESCHÄFTSREISEN (FLÜGE)*



* Die Stadtreinigung Hamburg verfolgt bei Dienstreisen den Grundsatz: vermeiden, verringern, kompensieren. Falls eine Dienstreise nicht vermieden werden kann, ist bevorzugt die Bahn zu nutzen. Die durch Flugreisen verursachten Emissionen werden kompensiert. Die Werte schwanken stark im Zweijahreswechsel wegen der Teilnahme von SRH-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern an der IFAT München (Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft).

» 302-3

SPEZIFISCHER ENERGIEVERBRAUCH	2017	2018	2019
Kraftstoffverbrauch je transportierte Tonne Haus- und Biomüll (in l/t)	3,9	4,0	3,9
Kraftstoffverbrauch je transportierte Tonne Sperrmüll (in l/t)	13,6	13,8	13,9
Kraftstoffverbrauch Großkehrmaschinen auf 100 km (in l/100 km)	91,1	88,0	86,6
Wärmeenergie je Quadratmeter beheizbare Fläche (in kWh/m²)	165,5	169,2	177,4

CO₂-EMISSIONEN*¹ (IN TONNEN)	2017	2018	2019	
Gesamt	12.494	13.344	13.584	
davon direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)	11.272	12.132	12.477	» 305-1
davon Kraftstoffverbrauch	10.553	11.319	11.512	
davon Gasverbrauch	713	813	963	
davon Heizölverbrauch	6	0	2	
davon indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)	1.192	1.157	1.094	» 305-2
davon Strom* ²	0	0	0	
davon Fernwärme	1.192	1.157	1.094	
davon weitere indirekte CO₂-Emissionen (Scope 3)	31	55	14	» 305-3
davon Flugreisen* ³	31	55	14	
Gutschrift durch Erzeugung erneuerbarer Energien*⁴	142.711	149.511	140.744	» 305-5



*¹ Berechnung gemäß den Umrechnungsfaktoren der Behörde für Umwelt und Energie (2007).

*² Die Stadtreinigung Hamburg bezieht seit 2009 zu 100% Ökostrom.

*³ Grundlage für die Berechnung sind die Angaben von www.atmosfair.de.

*⁴ Berücksichtigt ausschließlich die ins Netz eingespeiste Energie und nicht die CO₂-Einsparungen durch Ressourcenwirtschaft.

SPEZIFISCHE CO₂-EMISSIONEN DURCH SAMMLUNG UND REINIGUNG* (IN KILOGRAMM)	2017	2018	2019	
CO ₂ -Emissionen je transportierte Tonne (t) Haus- und Biomüll	9,5	9,7	9,5	» 305-4
CO ₂ -Emissionen je transportierte Tonne (t) Sperrmüll	33,9	33,7	34,0	
CO ₂ -Emissionen je 100 km Reinigung durch Großkehrmaschinen	222,3	214,7	211,4	

* Bezogen auf den Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge.

EMISSIONSKONZENTRATION MVB*¹ (IN PROZENT) VOM GENEHMIGTEN JAHRESMITTELWERT	LINIE 1+2 2018	LINIE 1+2 2019	LINIE 3 2018	LINIE 3 2019	
Staub	8,6	7,4	6,8	0,6	
Kohlenstoffmonoxid	20,2	22,6	44,9	43,1	
Stickoxide	78,7	81,1	76,4	79,6	
Schwefeldioxide	17,6	26,1	0,5	0,3	
Chlorwasserstoff	7,5	12,2	16,7	14,7	
Kohlenstoff insgesamt	7,0* ²	6,7	2,0	2,0	
Quecksilber	7,9* ²	8,8	1,2	5,2	
Dioxine/Furane und PCB (WHO)	19,5	9,0* ³	2,4	1,6	
Fluorwasserstoff	3,8	0,0* ³	5,0	3,0	
Cadmium und Thallium	1,2	0,0* ³	8,0	0,0	
Summe Antimon bis Zinn	12,3* ²	2,6* ³	10,0	1,8	
Summe Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	11,8	3,3* ³	11,0* ²	2,0	



*¹ Die MVB liegt außerhalb der Berichtsgrenze. Linie 3: Biomasseverwertung (Altholz).

*² Werte wurden rückwirkend korrigiert.

*³ Veränderte Berechnungsgrundlage mit bundeseinheitlichen Standards.

FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEN ANTRIEBEN* (ANZAHL)



* Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge.

» 305-7

KFZ-BESTAND NACH EURO-NORM*1 (ANZAHL)

	2017	2018	2019
Fahrzeuge insgesamt*2 (ohne Anhänger etc.)	886	947	954
Systemmüllfahrzeuge	163	162	162
davon mit Gas-Antrieb (EEV)*3	1	0	0
davon nach Euro VI-Norm ab Baujahr 2014	40	60	76
davon nach Euro V-Norm ab Baujahr 2008	117	101	85
davon nach Euro IV-Norm ab Baujahr 2005	5	1	1

*1 Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.

*2 Bei der Beschaffung von Fahrzeugen achtet die Stadtreinigung Hamburg auf geringe Schadstoffemissionen.

*3 Fahrzeug wurde am 20.12.2018 ausgemustert.

» 305-7

SCHADSTOFFEMISSIONEN DER SYSTEM- UND SPERRMÜLLFAHRZEUGE*1 (IN g/kWh)

	2017	2018	2019
Stickoxide (NOx)	317,7	274,1	251,8
Partikelmasse (PM)*2	3,3	3,0	3,0

*1 Berechnung auf Basis der Emissionsfaktoren gemäß Studie „Optimierung der Abfallwirtschaft in Hamburg unter dem besonderen Aspekt des Klimaschutzes“ (Öko-Institut e. V. 2008).

*2 Vorjahreswerte rückwirkend korrigiert.

» 306-1

WASSERVERBRAUCH* (IN KUBIKMETER)

	2017	2018	2019
Wasserverbrauch insgesamt	75.314	95.894	87.221
davon Trinkwasser	48.866	56.162	54.893
davon Brunnenwasser	26.448	39.732	32.328
Brauchwasser (aus Trink- und Brunnenwasser)	34.743	39.043	37.821

* Inklusive Verbrauch des Biogas- und Kompostwerks Bützberg.

Durch die Nutzung von Regen-, Brauch- und Brunnenwasser an verschiedenen Standorten wird Trinkwasser eingespart.

Die SRH entnimmt kein Wasser aus Flüssen, Feuchtgebieten oder Ähnlichem.

Der Verbrauch von Regenwasser wird nicht separat erfasst. Regenwasser von Dachflächen wird für die Lkw-Waschstraßen und von Kehrmaschinen zur Befeuchtung der Straßen genutzt. Im Biogas- und Kompostwerk Bützberg wird Regenwasser und zusätzlich bezogenes Trinkwasser zum Betrieb der Perkolatation in der Trockenfermentation, zur Befeuchtung der Mieten und für Reinigungsarbeiten eingesetzt.

ABWASSER UND WIEDERVERWENDETES WASSER	2017	2018	2019
Abwasser insgesamt (in m³)	75.314	95.894	87.221
davon Abwasser, das in einem anderen Verfahren in derselben Anlage recycelt bzw. wiederverwendet wird (Grauwasser) (in m³)	6.365	8.234	7.634*1
Anteil wiederverwendeten Wassers am Gesamtwasserverbrauch (in Prozent)	8,5	8,6	8,7
davon Wasser, das über Kehrmaschinen und den Winterdienst auf die Straßen gebracht und nicht in das öffentliche Abwassernetz eingebracht wird (in m³)	13.428	16.989	18.106*2

» 306-2

*1 Rückgang durch Stilllegung der Grauwasseranlage am Standort Bullerdeich im Herbst 2019. Eine Sanierung der veralteten Anlage war angesichts geplanter Neubauten nicht sinnvoll.

*2 Mehrbedarf durch Witterungseinflüsse im Sommer (Kehrmaschinenbefüllung und Bewässerung von Straßenbegleitgrün).

Alle Betriebsplätze können das Abwasser ohne vorherige Behandlung in das öffentliche Abwassernetz einleiten, da dort weder chemische noch metallische Einträge in das Abwasser in signifikanten Konzentrationen stattfinden. Die Gewässerbelastung durch chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) und Schwermetalle ist bei der Stadtreinigung Hamburg daher nicht von Bedeutung. Das Biogas- und Kompostwerk wird mit Ausnahme der häuslichen Abwässer aus den Sozialräumen nahezu abwasserfrei betrieben.

STREUMITTELVERBRAUCH (IN TONNEN)	2017/2018	2018/2019	2019/2020*
Streusalz (Natriumchlorid)	9.200	2.600	1.300
Abstumpfende Streustoffe (Sand-Salz, Kies-Salz, Kies)	2.100	750	100

* Geringer Streumitelesinsatz aufgrund des sehr milden Winters 2019/2020.

PAPIERVERBRAUCH* (ANZAHL BLATT)



3.517.500



3.892.500



2.730.000

* Kopier- und Briefpapier.

Die SRH verwendet seit 2009/2010 ausschließlich Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ (Kopierpapier, Briefpapier, Publikationen, Druckerzeugnisse, Toilettenpapier).

EIGENE ABFÄLLE (IN TONNEN)	2017	2018	2019
Feste und flüssige Abfälle aus Kfz-Werkstätten insgesamt*	54,4	47,1	42,5
davon feste	13,9	13,5	12,5
davon flüssige	40,5	33,6	30,0
Abfälle aus Abscheider- und sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen	184,8	374,7	551,2

» 306-2

* Z. B. Altöl, Hydrauliköl, Kühlerflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Ölfilter, Lösungsmittelgemische.

Der Großteil der Abfälle entsteht bei der Wartung und Reparatur von Fahrzeugen. Durch sinnvolle Wartungsintervalle, verlängerte Betriebszeiten für Motoröle und zum Teil Wiederverwendung (z. B. Kühlerflüssigkeit) wird das Abfallaufkommen reduziert. Werkstattabfälle werden zu 100 % verwertet. Abfälle aus Abscheideanlagen werden zu 20 % verwertet, 80 % kommen in die Beseitigung.

KENNZAHLEN ZU KAPITEL 5

PERSONAL

	2017	2018	2019
BESCHÄFTIGTE*			
Mitarbeiter insgesamt (Anzahl)	2.974	3.259	3.302
davon männlich	2.542	2.775	2.792
davon weiblich	432	484	510
Anteil gewerbliche Mitarbeiter (in Prozent)	75	75	74
männlich	71	71	70
weiblich	4	4	4
Anteil kaufmännisch-technische Mitarbeiter (in Prozent)	25	25	26
männlich	14	14	15
weiblich	11	11	11
Auszubildende (Anzahl)	42	51	50
Absolventen eines Freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ) (Anzahl)	8	9	12

* Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.

	2017	2018	2019
BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS (ANZAHL)			
Festangestellte Mitarbeiter insgesamt	2.830	3.125	3.092
davon männlich	2.440	2.671	2.628
davon weiblich	390	454	464
Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen	136	125	210
davon männlich	97	99	164
davon weiblich	39	26	46
Teilzeitbeschäftigte	312	352	410
davon männlich	191	219	246
davon weiblich	121	133	164

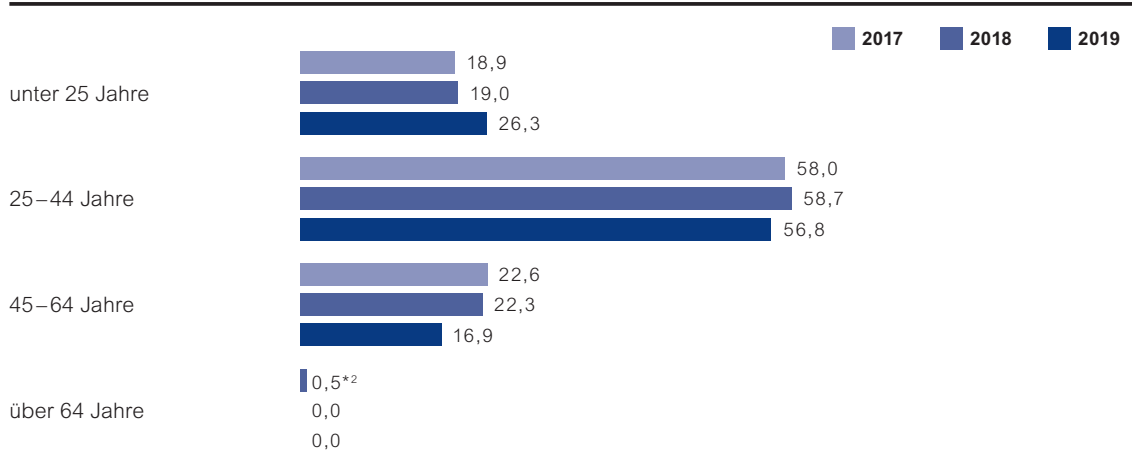
	2017	2018	2019
VIELFALT* (IN PROZENT)			
Frauenanteil	14,4	14,8	15,4
Beschäftigte ohne deutsche Staatsangehörigkeit	7,4	8,4	8,8
Schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8,3	8,3	8,8

* Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Anteil der Beschäftigten ohne deutsche Staatszugehörigkeit beinhaltet nicht die Absolventen eines Freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ).

NEU EINGESTELLTE MITARBEITER NACH GESCHLECHT*	2017	2018	2019
Gesamtzahl	429	458	266
Anteil an der Gesamtbelegschaft (in Prozent)	14,4	14,1	8,1
männlich	11,5	11,7	5,6
weiblich	3,0	2,3	2,4

* Rundungsdifferenzen möglich.

NEU EINGESTELLTE MITARBEITER NACH ALTER*¹ (IN PROZENT) » 401-1



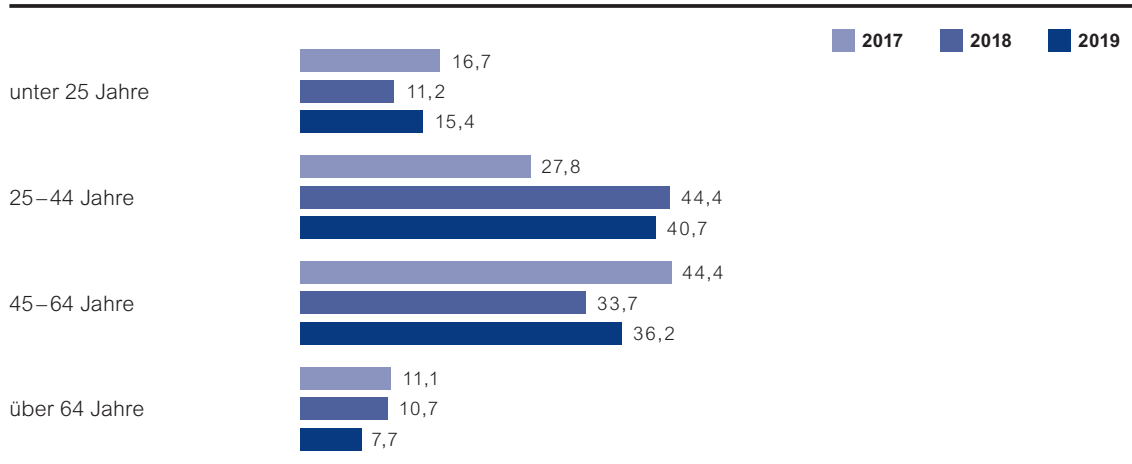
*¹ Rundungsdifferenzen möglich.

*² Ein Rentner für die Unterstützung im Bereich Technik Bau (TB).

FLUKTUATION NACH GESCHLECHT*	2017	2018	2019
Gesamtzahl	162	196	220
Anteil an der Gesamtbelegschaft (in Prozent)	5,4	6,0	6,7
männlich	4,7	4,8	4,9
weiblich	0,7	1,2	1,7

* Rundungsdifferenzen möglich.

FLUKTUATION NACH ALTER* (IN PROZENT) » 401-1

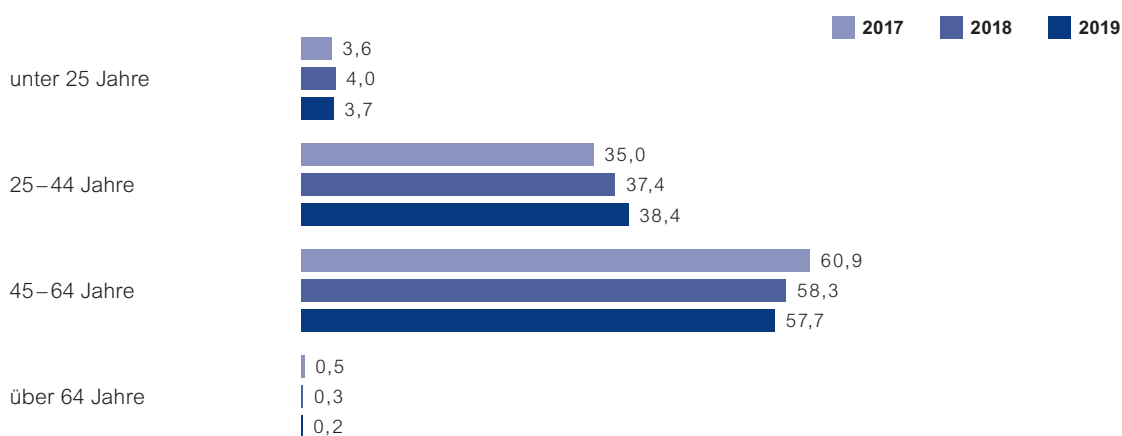


* Rundungsdifferenzen möglich.

VERHÄLTNIS DER STANDARDEINTRITTSGEHÄLTER ZUM GESETZLICHEN MINDESTLOHN (IN PROZENT)

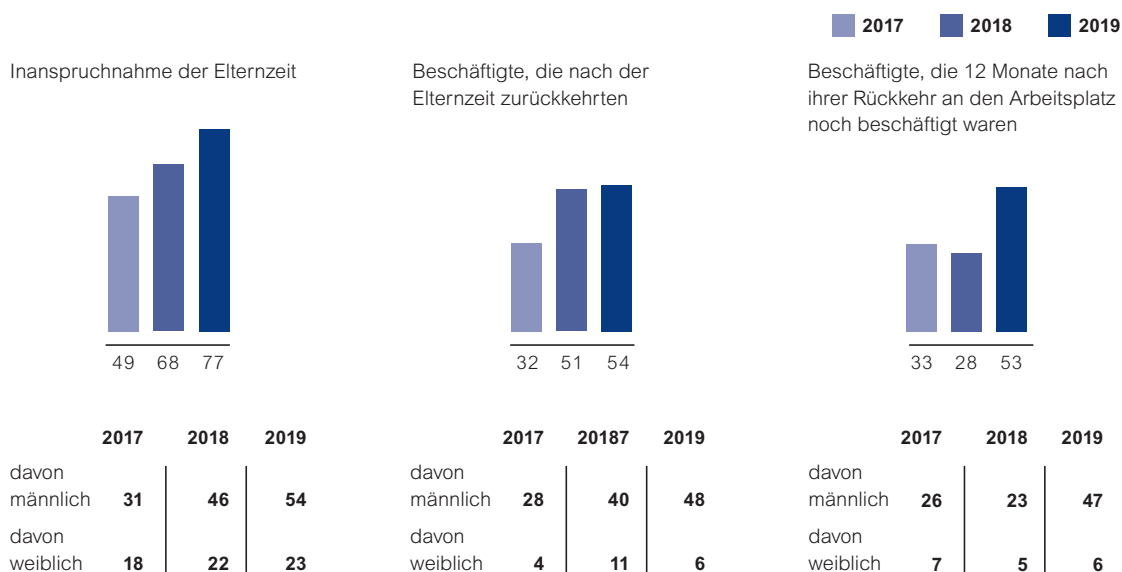


» 405-1 ALTERSSTRUKTUR* (IN PROZENT)



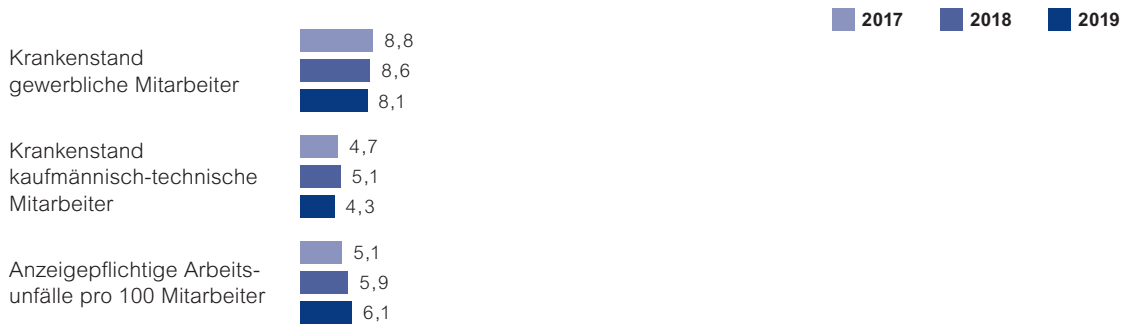
* Rundungsdifferenzen möglich.

» 401-3 FAMILIE UND BERUF (ANZAHL)



KRANKENSTAND* UND ARBEITSUNFÄLLE (IN PROZENT)

» 403-9
» 403-10



* Krankenstand ohne Langzeitkranke.

UNFÄLLE BEI TEILTÄTIGKEITEN (ANZAHL)

» 403-9

	2017	2018	2019
Gesamt	151	121	131
Umgang mit Hausmüllgefäß	22	27	27
Umgang mit Müllgroßbehälter	20	21	23
Umgang mit Müllsack	2	3	3
Gehen	14	21	21
Trittbrett	5	11	11
Sperrmülltransport	18	16	18
Sperrmüll pressen	8	6	3
Ein-/Aussteigen Fahrzeug	21	15	15
Umgang mit Problemstoff	1	0	2
Sonstige	40	1	8

LEISTUNGS AUSFALL DURCH ARBEITSUNFÄLLE (ANZAHL)

	2017	2018	2019
Kalenderausfalltage je Mitarbeiter	1,1	1,3	1,5

» 403-3	LEISTUNGEN DES ARBEITSMEDIZINISCHEN DIENSTES (ANZAHL)	2017	2018	2019
	Untersuchungen nach arbeitsmedizinischer Verordnung	2.844	2.910	2.521
	Sonstige ärztliche Untersuchungen	999	982	892
	Schutzimpfungen*	159	368	595

* Die Steigerung ist durch die hohe Zahl von neuen Mitarbeitern und entsprechend mehr Hepatitis-Impfungen begründet.

» 404-1 » 404-2	MITARBEITERENTWICKLUNG (ANZAHL)	2017	2018	2019
	Seminare	695	624	692
	davon intern	359	329	297
	davon extern	336	295	395
	Teilnehmer an Seminaren	3.332	3.149	3.262
	Mitarbeitertage für Seminare	3.784	3.577	3.776

» 404-2 **KOSTEN FÜR WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG (IN T EUR)**



GRENZEN DER WESENTLICHEN THEMEN NACH GRI-STANDARDS

Die folgende Tabelle zeigt auf, wo und – wenn außerhalb der Organisation – bei welcher Stakeholder-Gruppe die Auswirkungen der wesentlichen Themen nach GRI-Standards auftreten und wo unser Unternehmen außerhalb der Organisation Einfluss nehmen kann und will.

» 103-1

WESENTLICHES THEMA (NACH GRI-STANDARDS)	Abgrenzung der wesentlichen Themen	
	Innerhalb der Organisation	Außerhalb der Organisation (Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner, Politik, Öffentlichkeit und NGOs)
WIRTSCHAFT		
Wirtschaftliche Leistung	×	
Indirekte ökonomische Auswirkungen	×	Politik, Öffentlichkeit und NGOs
Beschaffungspraktiken		Lieferanten und Geschäftspartner
Korruptionsbekämpfung	×	
ÖKOLOGIE		
Energie	×	Kunden, Politik, Öffentlichkeit und NGOs
Emissionen	×	Kunden, Politik, Öffentlichkeit und NGOs
Abwasser und Abfall	×	Kunden, Politik, Öffentlichkeit und NGOs
Umwelt-Compliance	×	
Umweltbewertung der Lieferanten		Lieferanten und Geschäftspartner
SOZIALES		
Beschäftigung	×	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	×	
Aus- und Weiterbildung	×	
Vielfalt und Chancengleichheit	×	
Gleichbehandlung	×	
Soziale Bewertung der Lieferanten		Lieferanten und Geschäftspartner
Kundengesundheit und Kundensicherheit	×	Kunden
Schutz der Kundendaten	×	Kunden

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtreinigung Hamburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Bullerdeich 19, 20537 Hamburg
Telefon (040) 25760

www.stadtreinigung.hamburg
www.facebook.com/stadtreinigunghamburg
<https://twitter.com/srhnews>
<https://www.instagram.com/stadtreinigung.hamburg/>
K0423-01/06.20/PDF